

Jugra geht

16.11.2016, 12:34 | Medien & Telekommunikation

Pressemitteilung von: *Der Hospiz Verlag Caro & Cie oHG*



Jugra geht

Ein Bilder-Buch, das den Lesern etwas zutraut!

Inhalt

Jugras Erdkühlein verschwindet auf geheimnisvolle Weise. Sie geht hinaus in die Welt, sucht verzweifelt, erhält eine unlösbare Aufgabe, setzt ihr Leben aufs Spiel, verliert und gewinnt es neu, wird Bärenochter und am Ende ist (auf überraschende Weise) alles so, wie es sein sollte ...

Ein archaisches Märchen, das in die Weiten Sibiriens entführt. Eine unvertraute Geschichte erzählt von vertrauten Themen: Tod und Leben, Mensch und Tier, Erde und Himmel. Konfrontativ und mutmachend, spannend und vielschichtig.

Ein Begleitheft gibt Informationen zum kulturellen Hintergrund des Märchens.

„Jugra geht“ ist die Nacherzählung des sibirischen Märchens „Die Mos-Frau“. Es stammt aus dem Erzählschatz der

Chanten – einem ostjakischen Volk, das in vielen kleinen Gruppen am westsibirischen Ob und seinen Nebenflüssen lebte und lebt.

In vielem ist dieses Märchen uns fremd. Eigentlich müsste man es auch eher einen Mythos als ein Märchen nennen: Es erzählt – wie es für Mythen typisch ist – mehr über die großen Zusammenhänge der Welt als über die Bewältigung des eigenen kleinen Lebens. Wie dem auch sei: Bei aller Andersartigkeit berührt uns diese uralte Geschichte (deren Wurzeln vermutlich bis in die Altsteinzeit reichen!) bis heute. Denn sie erzählt von grundlegenden Erfahrungen, die allen Menschen vertraut sind: Verlust, Tod, Wandel, Neubeginn.

Die Autorin

Angelika B. Hirsch, geb. 1955, ist Religionswissenschaftlerin, Autorin und Beraterin, lebt und arbeitet in Berlin. Sie erforscht und erzählt seit 25 Jahren Märchen, seit 4 Jahren ist sie Vizepräsidentin der Europäischen Märchengesellschaft e.V.

Der Maler

Jorge Lopes, geb 1981 in Lissabon, ist Künstler. Seit 2006 lebt und arbeitet er in Berlin. 2011 gründete er zusammen mit Stefan Kasperiavicius das Künstlerduo ETAW.

ISBN 978-3-941251-95-3

19,90 €

Portrait

der hospiz verlag will zur Weiterentwicklung einer Kultur des Lebens und des Sterbens und zu dem gesellschaftlichen Ausbau der Hospizidee durch Hospiz- und Palliativeinrichtungen einen Beitrag leisten. Hierbei unterstützt er den Deutschen Hospiz- und PalliativVerband e.V. in seinen Grundsätzen und in seiner Projektarbeit (www.dhvp.de).

der hospiz verlag ist ein Kulturprojekt.

der hospiz verlag informiert Hospiz-Palliativeinrichtungen und alle im Feld der Gestaltung der letzten Lebensphase Tätigen über ihre Fachdiskussionen und die Gesellschaft über ihre Hospiz- und Palliativarbeit.

der hospiz verlag publiziert Texte, die sich mit kultur-hospizlichen Themen wie z.B. Leben, Tod, Sterbebegleitung, Ethik, Trauer, Religion, Palliativmedizin, Rituale, Bestattung, Spiritualität, etc. fachlich und sachlich auseinandersetzen.

der hospiz verlag bietet als Plattform allen an einem fundierten Lebens-Dialog innerhalb der Gesellschaft in Deutschland Interessierten eine Struktur, eine Organisation und auch ein entsprechendes Medienmarketing an.

News-ID: 927536 • Views: 862 (Stand: 26.04.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/927536/Jugra-geht.html>